

DIE

; -

BAU- UND KUNSTARBEITEN

DES

STEINHAUERS

HERAUSGEGEBEN

VON

THEODOR KRAUTH

ARCHITEKT, GROSSH. PROFESSOR UND REGIERUNGSRAT IN KARLSRUHE

UND

FRANZ SALES MEYER

ARCHITEKT UND PROFESSOR AN DER GROSSH. KUNSTGEWERBESCHULE IN KARLSRUHE

MIT 108 VOLLTAFELN UND 380 WEITEREN ABBILDUNGEN IM TEXT

TEXT



LEIPZIG

1896.

INHALT.

	Seite		Seite
I. Geschichte und Stil.		4. Werkplatz und Werkstätte	174
1. Die vorgeschichtliche Zeit	i	5. Das Werkzeug mit Zubehör	176
2. Das alte Egypten	3	6. Die Bearbeitung der Steine	185
3. Das klassische Griechenland	n	7. Der Transport	191
4. Das alte Rom	2 1	8. Das Versetzen	195
5. Die altchristliche und byzantinische Baukunst	33	iv. Der Steinverband und der Steinschnitt.	
6. Die romanische Baukunst	42	1. Allgemeines	199
7. Die gotische Baukunst	52	2. Die verschiedenen Projektionsmethoden (Grund- und Aufriss, Perspektive, Kavalierverspektive, Isometrie, beliebige axonometrische Systeme.)	200
8. Die Renaissance	76	3. Die Mauer verbände	203
9. Der Barockstil, das Rokoko und der Klassi- zismus	101	4. Die Bogen verbände (Rundbogen, Stichbogen, Korbbogen, Tudorbogen, Spitzbogen, Hufeisenbogen, Sternbogen, scheinrechter Bogen, einhilftiger Bogen etc.)	208
10. Das neunzehnte Jahrhundert	110	v. Die Gliederungen der Fassaden.	
II. Das Material und seine Eigenschaften.		1. Allgemeines	222
1. Allgemeines	126	2. Eckarmierungen, Quaderketten, Lesinen, Pilaster etc.	223
2. Die Steinarten im besonderen	131	3. Sockel (Plattensockel, Quadersockel)	225
a. Kristallinische, kieselsaure Massengesteine. (Granit, Syenit, Diorit, Diabas, Gabbro, Serpentin, Porphy, Trachyt, Basalt etc.)		4. Gurten (Stockgurten, Fenstergurten)	227
b. Kristallinische, kieselsaure Schiefergesteine. (Gneis, Granulit, Quarzit, Amphibolit etc.)		5. Hauptgesimse	229
c. Kalksteine. (Statuenmarmor, Architekturmarmor, Gemeiner Kalk, Dolomit, Alabaster etc.)		vi. Die Fenster.	
d. Sandsteine.		1. Allgemeines	232
e. Konglomerate und Breccien.		2. Das gewöhnliche Gestellfenster (Bank, Ge- wände, Sturz)	234
f. Lava und Tuffe.		3. Durch Quader gebildete Fensterumrahmungen	238
3. Die Festigkeit der Steine	154	4. Gemischte Formen	239
4. Die Dauerhaftigkeit un ¹ die Erhaltung der Steine	157	5. Zierverdachungen	240
in. Die Gewinnung und Bearbeitung der Steine, der Transport und das Versetzen.		6. Gekuppelte Fenster	242
j. Das natürliche Vorkommen der Steine	162	VII. Thüren und Thore	244
2. Die Anlage der Steinbrüche	165		
3. Das Loslösen und Brechen der Steine	167		
a. Die Abtrennung durch Keile.			
b. Das Sprengen mit Pulver und Dynamit.			

	Seite		Seite
VIII. Der übrige Fassadenschmuck.		XII. Kriegerdenkmäler, Wetter- und Meilenzeiger, Anschlagsäulen etc.	289
1. Giebel und Gaupen	248		
2. Loggien, Erker, Altanen und Balkone	250	XIII. Springbrunnen, Röhrenbrunnen, Wandbrunnen und Taufsteine.	295
3. Konsolen, Baluster etc.	255		
4. Schrifttafeln und Zierplatten	258		
ix. Die Treppen.		xiv. Grabdenkmäler. Kreuze und Bildstöcke.	
1. Allgemeines	260	Allgemeines	307
2. Die Freitreppen	267	Inschriften	312
3. Die Innentreppen	271	1. Das Familiengrab. — 2. Das Wandgrab. — 3. Der liegende Grabstein. — 4. Säulensteine und Obelisken. — 5. Der Naturblock. — 6. Der stehende Grabstein in Stelenform. — 7. Das Grabkreuz.	
(Gewöhnliche, gemischte und verzogene, gewendelte Treppen, untermauerte und freitragende Treppen etc.)		Turmkreuze	329
x. Geländerpfosten und Geländersockel.	279	Bildstöcke	330
xi. Kettenpfosten, Abweissteine, Prellsteine, Kandelaberpostamente	285	xv. Zierglieder und Schriften	331